

Presse-Information

ARCD: Sicher durch den Nebel

- **Tagfahrlicht reicht häufig nicht aus**
- **Nebelschlussleuchte ist erst ab einer Sichtweite unter 50 Metern erlaubt**
- **Mit heller Kleidung werden Fußgänger und Fahrradfahrer besser gesehen**

Bad Windsheim (ARCD), 1. Oktober 2014 – Im Herbst behindert Nebel vielerorts die Sicht der Autofahrer. Das kann schnell zur Gefahr werden, vor allem, wenn man sich allein auf die Technik verlässt. Der ARCD gibt Tipps, wie man sicher durch den Nebel kommt.



Besonders in der Nähe von Flüssen und Seen, über Tälern und Mulden liegt jetzt morgens und abends wieder ein grauer Schleier über der Landschaft. Das Tagfahrlicht – meist ohne Heckbeleuchtung – reicht nicht mehr aus, um von anderen gut gesehen zu werden. „Viele verlassen sich auf die Lichtautomatik in modernen Fahrzeugen. Doch diese aktiviert das Abblendlicht bei solch schwierigen Sichtverhältnissen oft zu spät“, erklärt ARCD-Pressesprecher Josef Harrer. Da hilft nur: das Abblendlicht rechtzeitig manuell einschalten. Auf das Fernlicht sollte man bei Nebel verzichten, denn die kleinen Wassertröpfchen reflektieren die Strahlen und blenden den Fahrer.

Nebelscheinwerfer verhelfen dagegen bei einer „dicken Suppe“ zu einer besseren Sicht – genauso wie bei starkem Regen und dichtem Schneefall.

Der richtige Zeitpunkt für Nebelschlussleuchten

Was viele Autofahrer nicht wissen: Die Nebelschlussleuchte darf man erst ab einer Sichtweite unter 50 Metern einschalten, da man sonst nachfolgende Verkehrsteilnehmer blendet. Dann darf man aber auch nicht schneller als 50 km/h fahren. Ein guter Anhaltspunkt sind Leitpfosten, die auf Überlandstraßen i. d. R. im Abstand von 50 Metern aufgestellt sind. Sobald der Nebel nachgelassen hat, muss man unbedingt darauf achten, die Nebelschlussleuchte wieder auszuschalten!

Abstand und Tempo anpassen

Wichtig ist außerdem, die Geschwindigkeit und den Abstand an die Sichtverhältnisse anzupassen. Also: bei Nebel runter vom Gas und Abstand vergrößern! Saubere Scheiben und ein regelmäßiges Betätigen der Scheibenwischer sorgen zudem für eine bessere Sicht. Auf Autobahnparkplätzen sollte man ebenfalls das Licht eingeschaltet lassen, um Unfällen vorzubeugen.

Für Fußgänger und Radfahrer gilt: unbedingt helle Kleidung und evtl. Reflektorstreifen tragen! So werden sie gerade in der dunklen Jahreszeit von anderen Verkehrsteilnehmern am besten gesehen. **ARCD**



Presse-Information

Diese Meldung hat 2.351 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Wir freuen uns über ein Belegexemplar.

Hinweis für Redaktionen: Das Bild kann in druckfähiger Qualität unter <https://www.arcde.de/presse> heruntergeladen werden.

Nachdruck aller Bilder zur redaktionellen Berichterstattung honorarfrei mit Vermerk „Foto: ARCD“

Bildunterschrift: Bei Nebel reicht das Tagfahrlicht nicht aus, um gut gesehen zu werden. Foto: ARCD

Wenn Sie weiteres Bildmaterial oder weitere Informationen wünschen, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf:

Silvia Schöniger
Pressestelle

ARCD
Auto- und Reiseclub Deutschland e.V.
Oberntiefer Str. 20
91438 Bad Windsheim

Tel.: 00 49 (0) 98 41 / 4 09 182

Fax: 00 49 (0) 98 41 / 4 09 190

E-Mail: presse@arcde.de

Wenn Sie diese Presseinformation abbestellen möchten, senden Sie eine kurze E-Mail an presse@arcde.de.

Über den ARCD

Der ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e. V. ist als moderner Mobilitätsclub ein leistungsfähiger, serviceorientierter und unabhängiger Dienstleister, der die persönliche und individuelle Betreuung seiner Mitglieder in den Mittelpunkt stellt. Diesen bietet er lückenlose Schutzbrieleistungen in ganz Europa sowie den außereuropäischen Anrainerstaaten des Mittelmeeres – bei Pannenhilfe, Abschleppen und Fahrzeugbergung ohne finanzielle Obergrenze nach Anruf in der rund um die Uhr besetzten ARCD Notrufzentrale. Der Club bietet vielfältige und exklusive touristische Leistungen und unterstützt seine Mitglieder bei Kaskoschäden durch einen speziellen Clubhilfe-Fonds. Als Gründungsmitglied des Verbundes Europäischer Automobilclubs EAC mit Büro in Brüssel engagiert sich der ARCD aktiv in allen Fragen der Verkehrssicherheit im Sinne seiner Mitglieder.



Auto- und Reiseclub Deutschland
91427 Bad Windsheim
Telefon 0 98 41/4 09-182
presse@arcde.de
www.arcde.de/presse